

Frage	Antwort
Werden die Voraussetzungen für die Software-Migrationen auch dokumentiert (zum Nachlesen), sodass man diese auch ohne einen SINA Check-up selbstständig durchführen kann?	Es wird für jede neue Softwareversion die bekannten Dokumentationen geben. Ein SINA Check-up durch unsere erfahrenen Berater ist dennoch empfehlenswert, um Ihre SINA Infrastruktur auf Fehlkonfigurationen oder Inkompatibilitäten zu prüfen und optimal auf die Migrationen vorzubereiten.
Ist der SINA Check-up im bereits bestehenden Support-Vertrag beinhaltet oder muss mit zusätzlichen Kosten gerechnet werden?	Der SINA Check-up ist keine Leistung, die im Rahmen eines normalen Telefon-Supports oder Software-Subscription mit abgehandelt ist, sondern eine zusätzliche Beratungsleistung. Der SINA Check-up umfasst in der Regel zwei Beratertage.
Ist der Kartentyp der Java Card jeweils wechselbar oder kann er nur einmalig angepasst werden?	Der Kartentyp (Admin-, Box- oder User-Karte) ist mit der Java Card durch den Kunden im Rahmen eines Löschvorgangs der Karte im SINA Management jederzeit wechselbar.
Wird die Remotefunktionalität der Java Card vollumfänglich über das SINA Management verfügbar sein oder nur über den RAS?	Die Online-Funktionen der Java Card werden zukünftig mit dem SMC ermöglicht. Im SINA Management werden die Java Cards noch wie klassische Karten behandelt.
Der Name "Java Card" klingt nach einer virtuellen Software. Aber es ist schon ein Stück "Plastik"?	Die Java Card wird es wie bisher physisch geben. Zunächst wird die Java Card im klassischen ID1 und ID0 Format verfügbar sein. Im Weiteren wird die Java Card auch in den bekannten USB-basierten Token verfügbar sein,
Können Sie uns etwas zu den Kosten bezüglich der Java Card sagen?	Es werden mit der Einführung der Java Card keine Preise für SINA Token angepasst.
Wie lange können die STARCOS-Token noch betrieben werden?	Wir planen derzeit nicht, die STARCOS-Unterstützung aus den SINA Wirksystemen zu entfernen. Im Falle einer künftigen Abkündigung der STARCOS-Unterstützung werden wir diese mit ausreichend Vorlauf bekannt geben.

Warum kommt die Java Card nicht für die H-Produkte?	Aufgrund der höheren Anforderungen für GEHEIM werden wir die Java Card nur für SINA S einführen. Für E-/H-Produkte bleiben zunächst die STARCOS-Token verfügbar.
Funktionieren die STARCOS-(SIM)-Kartenleser auch mit Java Cards?	Mit dem Release der Java Cards soll auch die Kompatibilität der aktuellen Kartenleser sichergestellt sein.
Können die Workstation S Generation 5 Geräte, die mit den Java Cards ausgeliefert werden, auch mit den STARCOS-Karten betrieben werden?	Es gibt keinen Zwang, Java Cards einzusetzen. Vorhandene STARCOS-Token können weiterhin für alle SINA Geräte genutzt werden.
Gibt es die Java Cards in verschiedenen Formfaktoren? Also full-size ("Scheck-Karte") und zusätzlich für die Nutzung in einem USB-Reader (wie heute mit den microSD Karten)?	Es wird die Java Card als full-size Karte und als SIM-Karte geben, sodass sie auch mit üblichen USB-Kartenlesern genutzt werden kann.
Wann wird die SINA Management Version 3.29 freigegeben?	Über den genauen Freigabezeitpunkt der SINA Management Version 3.29 befinden wir uns aktuell im Austausch mit dem BSI. Wir werden Sie informieren, sobald der Termin für die Vertriebsfreigabe bekannt ist.
Ist es möglich, dass die Inventarisierung im SMC mit einem vorhandenen Assetmanagement redet, sodass die gesammelten Informationen in das zentrale Assetmanagement fließen können?	Technisch kann die Inventarisierung des SMC sowohl Daten über die REST-API ausgeben, als auch empfangen. Dafür ist kundenseitig eine sichere Ausleitung der Schnittstelle aus dem roten Management-Netz erforderlich. Wir werden eine Dokumentation der REST-API mit dem SMC zur Verfügung stellen.
Unterstützt das SMC auch die SINA L2 Box S?	Das SMC wird auch die SINA L2 Box S unterstützen.
Gibt es eine Vorabinformation für die Assetmanagementdaten, um die Nutzungen schon vorzubereiten?	Die Datenstruktur der Assetmanagement-Daten ist aktuell noch nicht festgelegt. Weitergehende Informationen dazu bereiten wir bis zum SINA Admin Day im September 2024 vor.
Wird die E-Welt auch in das SMC überführt?	Ja, auch die SINA E Produkte werden mit dem SMC gemanagt werden.

<p>Mit welchen Kosten ist bei der Einführung des SMC zu rechnen?</p>	<p>Wir planen für das SMC von einem Lizenzmodell auf ein Abonnementmodell umzustellen. Die Kosten des Abonnements sind abhängig von der Anzahl der gemanagten Systeme.</p>
<p>Muss das SMC für ein Update abonniert werden oder wie geht der Wechsel vonstatten? Und wie sieht es aus, wenn es parallel noch die Console Classic gibt?</p>	<p>Details sind im Einzelnen noch nicht festgelegt. Das SMC wird ein verändertes Preismodell bieten (Abonnement statt Lizenzmodell). Die Übergangsszenarien vom SINA Management zum SMC erarbeiten wir dafür derzeit. Konkrete Informationen gibt es in der zweiten Jahreshälfte.</p>
<p>Beinhaltet das SMC ein USB Device Management für mobile Datenträger?</p>	<p>Das SMC wird zunächst nur eine Verwaltung der SINA spezifischen Geräte bieten, das heißt wir konzentrieren uns ausschließlich auf die SINA Gerätehardware und den SINA CORE. Die Verwaltung darüberhinausgehender Hardware ist aktuell nicht vorgesehen.</p>
<p>Ist die Peer-to-Peer-Kommunikation nur mit SINA SOLID möglich oder auch ohne?</p>	<p>Die Peer-to-Peer-Kommunikation wird architekturbedingt nur mit SINA SOLID möglich sein. Das Feature wird ab den Softwareversionen SINA L3 Box S 3.9.6, SINA Workstation S 3.5.4 und SINA Management 3.28 unterstützt.</p>
<p>Kann der virtuelle USB-Stick auch auf reinem Textaustausch beschränkt werden?</p>	<p>Nein. Auf dem virtuellen USB-Stick können beliebige Daten und Dokumente gespeichert werden. Für den Austausch von Text oder Bild Dateien kann stattdessen die Zwischenablage verwendet werden.</p>
<p>Wird mit Version 3.5.6 für die Workstations S die klassische Benutzeroberfläche noch vorhanden sein?</p>	<p>Ja. Die klassische Benutzeroberfläche wird in der 3.5.6 noch verfügbar sein - auch noch in der 3.5.7.</p>
<p>Werden demnächst größere Mauszeiger auf der SINA Oberfläche einsetzbar sein?</p>	<p>Ja, mit der Workstation Version 3.5.6 können größere Mauszeiger eingesetzt werden.</p>

<p>Wird der ICA Client auch weiterhin unterstützt? Ist der ICA Client mit dem virtuellen USB-Stick kompatibel?</p>	<p>Der ICA Client wird auch weiterhin unterstützt. Eine Abkündigung ist derzeit nicht geplant. Der Support vom virtuellen USB-Stick in unseren Remote Arbeitsplätzen wird derzeit getestet und ist für die Workstation Version 3.5.6 angestrebt.</p>
<p>Gibt es schon einen Termin für die Version 3.5.6 der SINA Workstation S?</p>	<p>Die Freigabe der Workstation Version 3.5.6 ist für Juli geplant.</p>
<p>Ist bei dem virtuellen USB-Stick eine Konfiguration möglich, die die unterschiedlich eingestufteten Netze berücksichtigt? Beispiel: kein Datentransfer aus einer hoch eingestufteten Sitzung in eine niedrig eingestufte Sitzung.</p>	<p>Es ist ganz bewusst keine Konfiguration wie mit der Zwischenablage geplant. Der virtuelle USB-Stick soll sich wie ein physischer USB-Stick verhalten. Diese haben ebenfalls keine Restriktion. Der virtuelle USB-Stick muss aber für jede Security Domain einzeln freigeschaltet werden. Die Verwendung kann also für unterschiedliche Netze erlaubt/verboten werden. Nur die Reihenfolge des Transfers ist dann dem Nutzer überlassen innerhalb der freigeschalteten Security Domains.</p>